

Südost-Forschungen.

Internationale Zeitschrift für Geschichte und Kultur des südöstlichen Europa

Herausgegeben vom Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg

Herausgeber: Ulf Brunnbauer, Konrad Clewing

Einladung zur Einreichung von Beiträgen

Für die beiden kommenden Ausgaben (Bände 83 und Bände 84) laden die *Südost-Forschungen*, Beiträge aus allen Bereichen der Geschichte Südosteuropas einzureichen. Die Einreichfrist für Band 83 ist 30. Juni 2024, für Band 84 der 30. November 2024.

Die *Südost-Forschungen* sind eine der ältesten periodischen Publikationen zur Geschichte Südosteuropas. Ihr erster Band erschien 1936; seither hat sich die als Jahrbuch erscheinende Zeitschrift zu einem der führenden Publikationsorgane für die deutsche, aber auch internationale Forschung zur Geschichte Südosteuropas entwickelt. Für das kommende Jahr planen die *Südost-Forschungen* die Umstellung von einem Jahrbuch auf zwei Ausgaben pro Jahr.

Die *Südost-Forschungen* sind einer breiten und interdisziplinären Geschichtsauffassung verpflichtet und publizieren zu Themen, die von politischen Fragen über Kultur-, Sprach- und Kunstgeschichte bis hin zu Wirtschafts- und Sozialgeschichte, historischer Geographie und Religionsgeschichte reichen. Die Zeitschrift ist bestrebt, die Geschichte der Region von der byzantinischen Ära bis zur Zeitgeschichte zu behandeln. Ein Teil der Aufgabe der Zeitschrift besteht darin, die Forschung in der Region einem internationalen Publikum zu präsentieren und somit als Plattform für exzellente regionale Wissenschaft zu dienen. Von dieser Zielsetzung zeugt auch der umfangreiche Rezensionsteil, in dem zahlreiche Werke in den Sprachen der Region besprochen werden.

Bei den *Südost-Forschungen* eingereichte Beiträge werden nach einer Vorabsichtung durch die Redaktion einem Doppelblindverfahren mit zwei Begutachtungen unterzogen. Die Zeitschrift akzeptiert Manuskripte in deutscher, englischer und französischer Sprache. Während es sich bei den meisten Forschungsartikeln um eigenständige Beiträge handelt, lädt die Zeitschrift auch zur

Einreichung von Vorschlägen für einen Schwerpunktteil ein, der in der Regel aus drei bis vier Forschungsartikeln besteht, die durch ein übergreifendes Thema miteinander verbunden sind.

Die maximale Länge der Beiträge beträgt 90 000 Zeichen (einschließlich Anmerkungen). Neben Forschungsartikeln akzeptiert die Zeitschrift ausführliche Übersichtsartikel und Reflexionen über aktuelle Forschungstrends und die Historiographie der Region (in der Rubrik „Aus der Südosteuropa-Forschung“). Gelegentlich veröffentlicht die Zeitschrift edierte Quellen und Kommentare.

Bei Fragen oder zur Einreichung eines Manuskripts wenden Sie sich bitte an Dr. Peter Mario Kreuter (kreuter@ios-regensburg.de). Die Zeitschrift ist gerne bereit, (potentiellen) Autor*innen frühzeitig ein Feedback zu geben.

Weitere Informationen zur Zeitschrift sowie die Einreichungsrichtlinien finden Sie unter <https://leibniz-ios.de/ios-publikationen/zeitschriften/suedost-forschungen>